

Hallo

Durch meine Arbeit als Geobiologe komme ich immer wieder mit ES / EHS Patienten zusammen, und erlebe direkt, wie diese Menschen leiden.

Durch meine Studien in dieser Richtung muss ich sagen " Jeder Mensch ist elektrosensibel!" Je nach gesundheitlicher Disposition entwickelt der eine rasch Symptome, der andere wiederum meint, nichts zu spüren.

Glücklicherweise gehöre ich selber eher zur letzteren Gruppe.

Beim genauen Betrachten stelle ich bei mir aber auch gewisse Symptome fest, die ich inzwischen sehr gut mit EMF-Belastung in Verbindung bringen kann.

Bei einer Belastung kommt meine erblich bedingte Problematik mit zu hohem Blutdruck zum Tragen (Übererregung)....

Bespiel:

Bei einem Ausflug in eines der wenigen noch vorhandenen Funklöcher war ich entspannt und geduldig. Wir haben uns dort ausgiebig umgesehen, haben auch noch eine dort vorhandene Glasbläserei besucht...

Auf der Rückfahrt sind wir noch zum Einkaufen in einen Verbrauchermarkt. Dessen Bausubstanz bewirkt eine gewisse Abschirmung, ich weiß aus eigener Erfahrung, dass man drinnen nur schlechten Handy-Empfang hat. Der Laden war sehr gut besucht, jeder Kunde mit seinem eingeschalteten Mobile, welches mit voller Leistung den Empfang herstellen wollte. Ich wurde zusehends ungeduldig, genervt und gereizt...

Ich merke auch, wenn es mir gesundheitlich gut geht, machen mir diese Belastungen relativ wenig aus, empfinde aber den Aufenthalt in unbelasteter Umgebung immer als einfach nur angenehm und entspannt. Bin ich hingegen angeschlagen, spüre ich leider diese Dinge umso stärker.

Ende Mai / Anfang Juni habe ich in der Regel Heuschnupfen - ich reagiere auf Gräser-Pollen...

So war ich in dieser Zeit mal bei einer Klientin, habe dort Messungen durchgeführt. Hier entpuppte sich eine drahtlose Computermouse, bei der man ihr im Laden erzählt hat, diese funktioniert mit Infrarot, als Bluetooth-Mouse. Die Belastung, zusammen mit dem akustischen Ton des Messgeräts, löste einen metallischen Geschmack im Mund aus, der erst nach 24h eingemessen wieder weg und dann nach 2-3 Tagen gottseidank wieder völlig verschwunden war...

Eine Messung bei einer anderen Klientin brachte ans Licht, dass der ECO-Modus bei Ihrem DECT Telefon nicht funktionierte, und dass es, egal in welcher Einstellung, mit über 2000  $\mu\text{W}/\text{m}^2$  abstrahlte....

Ich habe gleich gemerkt, dass ich das Wohnzimmer wegen der Nähe zu diesem Telefon als nicht angenehm empfand, und dass unmittelbar nach dem Termin auftretende Klingeln in den Ohren, vor allem im Linken, hielt 2 Tage an...

Oder längerer Aufenthalt in einem WLAN verursacht einen unbestimmten leichten Kopfschmerz im Stirn-Bereich.

Ok, da kann man leicht behaupten, diese Symptome sind diffus und auf andere Ursachen zurück zu führen, z.B. meinen Heuschnupfen. Und eben dies ist ein Hauptproblem bei dieser Thematik, dass die Symptome diffus, schleichend und auch im Zusammenhang mit anderen Ursachen auftreten. Und die Ursache EMF wird leider nur zu gerne übersehen.

So gibt es meiner Meinung nach nicht nur die 5-6% Elektrosensiblen, die in den Statistiken auftauchen, da sie ihre Beschwerden mit EMF in Verbindung bringen konnten. Es dürfte sich hier um 20 - 25 % der Bevölkerung handeln, die bereits jetzt gesundheitlich vom Elektromagnetismus beeinträchtigt sind. Viele wissen dies nur nicht und bringen ihre Probleme mit anderen möglichen Ursachen in Verbindung

Habe dies bei mir sehr genau beobachtet und denke mir daher, dass sich das bei sehr vielen anderen Menschen ähnlich verhält.

Georg